

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:

Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: Mai 3/83

Wandern

Osterwanderung des TSV am Ostermontag

Eine überraschend große Zahl von ca. 60 Wanderlustigen hatte sich bei der Kapelle eingefunden und marschierte kurz nach 10.30 Uhr in Richtung Lindelbrunn los. Gegen 12.00 Uhr war man am Fuß der Burg angelangt und legte eine kurze Rast ein. Eine entsprechende Marschverpflegung hatte man mitgebracht, das dazugehörige „Flüssige“ erhielt man im Cramerhaus, es fehlte also nichts zu einer zünftigen Vesper. Selbst „Ransbacher Wasser“ wurde angepriesen. Dem Geschmack nach dürfte es in der Nähe eines Kirschbaumes entsprungen sein, nachdem alle gestärkt waren, marschierte man weiter dem Ziel entgegen. Zunächst erreichte man Vorderweidenthal, streifte dann Erlenbach, umwanderte den Heidenberg und sah dann auch schon den Drachenfels in seiner Majestät vor sich liegen. Dem steilen Anstieg zur Burg hinauf, folgte ein herrlicher Blick in die Runde. Inmitten der zahlreichen Dahner Felsen zeigte sich die gewaltige Ruine Alt-Dahn sowie das Dorf Busenberg, das zu Füßen des Drachenfels liegt. Der Abstieg brachte keine Probleme, zumal die auserwählte Einkehrmöglichkeit, der Weisensteiner Hof, bereits erkannt war. Pünktlich um 16 Uhr traf man ein. Wenn auch zu Anfang die Plätze nicht für alle reichten, tröstete die ausgezeichnete Bewirtung aber bald über die anfänglichen Schwierigkeiten hinweg. Es schmeckte hervorragend, was sich dann auch in der Stimmung niederschlug. Gut gelaunt wurde Lied um Lied geschmettert. Gar zu schnell vergingen die Stunden. Gegen 20.00 Uhr wurde es dann Zeit die Zelte abzubauen. Ein Schilling-Bus stand bereit und brachte die lustige Schar wohlbehalten ins Heimatdorf zurück.

Einladung zur Kuckuckskerwe vom 6. bis 9. Mai 1983

Auf zur diesjährigen Kerwe. An vier Tagen geht es in der Turnhalle wieder hoch her. Es spielen folgende Kapellen zum Tanz auf:

Freitag: „release“

Samstag: „Effigy's“

Sonntag: „Iris“

Montag: „Silberstars“

Es sei hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für den Montagabend eine Kapelle - die Silberstars - verpflichtet werden konnte, die besonders den Wünschen derer gerecht wird, die einmal so richtig - im altherkömmlichen Sinne - tanzen wollen.

Die Freunde der Blasmusik können sich auf den Sonntagnachmittag freuen. Ab 15.00 Uhr spielt die Wernersberger Blaskapelle vor der Turnhalle zur Unterhaltung.

Der TSV lädt die gesamte Bevölkerung zu allen Veranstaltungen recht herzlich ein.

Blumenhaus Helga Klein

6749 Gossersweiler-Stein

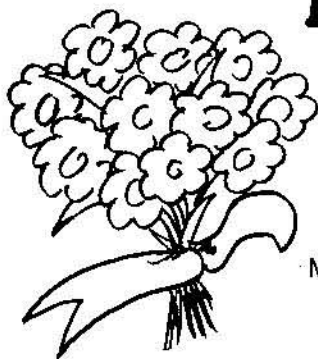
Am Kaiserbach 34 · Telefon (06346) 6132

Gestecke für alle Gelegenheiten, Trauerkränze, Bukette,
Brautsträuße sowie Tischgestecke, usw.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag: von 9.30-12 Uhr und von 14.30-17.30 Uhr,
Samstag: von 9-13 Uhr · Mittwoch: geschlossen

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Männerhandball

Spieltag: 5.3.1983

Männer II Kirrweiler - Wernersberg	20:17
B-Jugend Dansenberg - Wernersberg	27:8
C-Jugend Dansenberg - Wernersberg	25:17
D-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	30:7

Spieltag: 6.3.1983

Männer I Kuhardt - Wernersberg	27:17
--------------------------------	-------

In den ersten 15 Minuten gelang es Wernersberg das Spiel offen zu halten. Zu diesem Zeitpunkt lag man lediglich um einen Treffer zurück. Im weiteren Verlauf kam der Tabellenführer Kuhardt immer besser ins Spiel. In dieser Phase hatte Wernersberg etliches Schußpech und mußte somit den Gastgeber entscheidend davonziehen lassen. Bei Stande von 12:4 wurden die Kabinen zur Pause aufgesucht. Nach Wiederanpfiff verstanden es erneut die Kuhardter ihr Tempospiel aufzuziehen, doch Wernersberg wehrte sich tapfer. Besonders in der Abwehr war man diesmal entschieden besser im Bilde als in den letzten Spielen. In der Schlußphase zeigte dann der Gastgeber sein ganzes Können und kam mit einigen schnellen Tempogegenstößen zu schönen Toren, die den verdienten Sieg sicherstellten.

Spieltag: 12.3.1983

A-Jugend Wernersberg - Kandel	19:19
C-Jugend Wernersberg - Rodalben	18:25

Spieltag: 13.3.1983

Männer I Wernersberg - Rheingönheim	20:13
Männer Res. Wernersberg - Kandel	13:19
B-Jugend Wernersberg - Rodalben	20:22

Die I. Mannschaft brachte mit diesem Sieg, der allerdings erst in den letzten 15 Minuten gesichert werden konnte, zwei wichtige Punkte unter Dach und Fach. Die Gäste stellten sich keineswegs als der schon festliegende Absteiger vor. Rheingönheim spielte munter auf und brachte Wernersberg mehrmals in Verlegenheit. Mit kämpferischem Einsatz gelang es dem Gastgeber den anfänglichen Vorsprung der Gäste auszugleichen und nach 15 Minuten Spielzeit mit 6:4 Toren in Führung zu gehen. Infolge einer zu passiven Wernersberger Abwehr fanden die Rheingönheimer jedoch immer wieder das Ziel und führten zur Halbzeit mit 9:10 Toren. Sekunden vor dem Pausenpfiff glückte Wernersberg dann glücklicherweise der psychologisch wichtige 10:10 Ausgleich. Im zweiten Abschnitt zeigte die Wernersberger Deckung in einer wesentlich besseren Einstellung. Dieser Umstand wirkte sich auch im Angriff positiv aus. Wernersberg gelang es zwar in Führung zu gehen, konnte sich jedoch nicht entscheidend absetzen. Erst ab der 45. Minute gelang dann der Durchbruch.

Spieltag: 19.3.1983

B-Jugend Landstuhl - Wernersberg	33:6
C-Jugend Enkenbach - Wernersberg	30:13

Spieltag: 20.3.1983

Männer I Oppau - Wernersberg	16:18
Männer II Hauenstein - Wernersberg	16:10
Männer Res. Ottersheim - Wernersberg	17:9
A-Jugend Offenbach - Wernersberg	18:9

Wernersbergs I. Mannschaft besann sich, gerade noch rechtzeitig auf seine Kampfstärke. Der Favorit aus Oppau hatte zunächst gute Chancen scheiterte aber an seiner eigenen Nervenschwäche. Das Spiel war lange offen, ehe Reinhard Götz Sekunden vor dem Abpfiff das 18. Tor für Wernersberg erzielte und somit alles klar machte.

Spieltag: 26.3.1983

Männer II Wernersberg - Albersweiler	11:11
C-Jugend Wernersberg - TSG Haßloch	18:17

Spieltag: 27.3.1983

Männer I Wernersberg - Pirmasens	13:17
B-Jugend Wernersberg - TSG Haßloch	17:23

Diese Niederlage der I. Mannschaft bedeutete das wahrscheinliche Aus in der Verbandsliga. Dabei hätte es lediglich eines Punktes bedurft um die Klasse zu halten. Wernersberg startete nervös, was sich besonders in einer schwachen Torausbeute niederschlug. So gelang es erst in der 7. Minute den ersten Treffer unterzubringen. Trotz der 6:8 Pausenführung der Gäste war die Partie zu diesem Zeitpunkt noch offen. Als dann gleich nach der Pause ein weiterer Treffer gelang, glaubt man zunächst an den Aufschwung. Die defensive Abwehr der Wernersberger ermöglichte es dem Gegner jedoch zu weiteren Erfolgen zu kommen. Innerhalb von 4 Minuten erhöhte Pirmasens von 7:8 zur 7:11 Führung. Wernersberg kam zwar noch zum 10:11 und 11:12 heran, hatte aber in den letzten 10 Minuten kein Glück mehr mit seinen Torwürfen. Auf der anderen Seite war der Gast mit einigen überraschenden Würfen immer wieder erfolgreich und baute den Vorsprung zum sicheren Endresultat aus.

Start in die Feldrunde 1983:

Spieltag: 16.4.1983

A-Jugend Offenbach - Wernersberg	17:22
B-Jugend Offenbach - Wernersberg	11:16
D-Jugend Godramstein - Wernersberg	11:11
E-Jugend Heiligenstein - Wernersberg	10:2

Spieltag: 17.4.1983

C-Jugend Kuhardt - Wernersberg	25:3
--------------------------------	------

Spieltag: 22.4.1983

D-Jugend Wernersberg - Nußdorf	11:6
--------------------------------	------

Spieltag: 23.4.1983

A-Jugend Wernersberg - Hambach	20:20
B-Jugend Wernersberg - Schifferstadt	23:11

Ehrenvolle Berufung in die Pfalzauswahl

Die A-Jugend-Pfalzauswahl befand sich über die Ostertage, insgesamt waren es 14 Tage auf großer Tour in Sachen Handball. Der Pfälzer Handballverband hatte einen Flug nach Tunesien organisiert und seinen 16-köpfigen A-Jugend-Kader als Handball-Botschafter ins nördliche Afrika entsandt. Zu dieser Mannschaft war auch der TSV-Jugendspieler Peter Klein berufen. Insgesamt neun mal trat die Pfalz gegen tunesische Mannschaften an und verließ ausschließlich als Sieger den Platz.

Frauenhandball

Spieltag: 5.3.1983

Frauen I Landau - Wernersberg	10:12
B-Jugend Wernersberg - Nußdorf	30:2
C-Jugend Wernersberg - Nußdorf	4:4

Landau begann verbös und zeigte einige Unsicherheiten. Diese Schwächen nutzte Wernersberg geschickt und setzte sich bereits im ersten Abschnitt entscheidend ab.

Wernersberg lag bereits mit 3:8 Toren in Front als die Seiten gewechselt wurden. Gestützt auf ihre gute Torsteherin kam dann der Gastgeber in der zweiten Halbzeit besser zurecht und holte nun auf. Mehr als eine Resultatsverbesserung ließ Wernersberg jedoch nicht zu.

Spieltag: 6.3.1983

Frauen II Wernersberg - Rhodt	7:8
Jugend Mundenheim - Wernersberg	13:15

Spieltag: 9.3.1983

A-Jugend TSG Kaiserslautern - Wernersberg	7:5
---	-----

Spieltag: 12.3.1983

Frauen II Bellheim - Wernersberg	15:5
A-Jugend Wernersberg - Schwegenheim	14:5

Spieltag: 19.3.1983

Frauen I Wernersberg - Quierschied	14:13
Frauen II Wernersberg - Lingenfeld	8:9
A-Jugend Ruchheim - Wernersberg	9:8

Gegen Quierschied sahen die Zuschauer eine technisch hochstehende Partie, die durchwegs auf des Messers Schneide stand. Beide Angriffsreihen spielten stark, wobei bei den Wernersbergerinnen besonders Anneliese Brandenburger aus der gut disponierten Truppe herausstach. Wernersberg führte bei Halbzeit mit 8:7 Toren. Der denkbar knappe Sieg wurde erst in den letzten Sekunden sichergestellt, als es Wernersberg gelang einen Siebenmeter im gegnerischen Gehäuse unterzubringen.

Spieltag: 26.3.1983

Frauen I TSG Kaiserslautern - Wernersberg	4:7
Frauen II HSV Haßloch - Wernersberg	5:8

In der Anfangsphase startete der Gastgeber aus sicherer Abwehr heraus recht gute Angriffe, die jedoch meistens verpufften. Wernersberg erwies sich als recht clever und nutzte die Gunst der Stunde mit Erfolg. Aus den folgenden Gegenzügen gelang es wiederholt Kapital zu schlagen und mit erfolgreichen Torwürfen abzuschließen.

Spieltag: 9.4.1983

Frauen I Wernersberg - Alweiler	14:10
---------------------------------	-------

Wernersberg zeigte das elanvollere Spiel und bekam durch das nahtlose Einführen der aus der A-Jugend gekommenen beiden Pfalzauswahlspielerinnen Klaudia und Karola Klein zusätzliche Impulse. Die Überlegenheit des Gastgebers machte sich besonders im ersten Abschnitt bemerkbar. Als sich dann in der zweiten Hälfte durch Übereifer Fehler einschlichen, kamen die Saarländerinnen gefährlich bis zum 11:9 heran. Wernersberg erkannte die Gefahr und forcierte noch einmal das Tempo. So gelang es den Vorsprung bis zum Schluß erneut auszubauen.

Spieltag: 16.4.1983

Frauen I Pirmasens - Wernersberg	18:18
----------------------------------	-------

Erneut boten die Wernersbergerinnen in einem spannenden Spiel eine ausgezeichnete Partie. In der Deckung wie auch im Angriff wußte die Mannschaft voll zu überzeugen. Der eine Punkt gegen den Tabellen-dritten war hochverdient.

Spieltag: 23.4.1983

Frauen I Wernersberg - Freinsheim	15:9
-----------------------------------	------

Wernersberg glänzte durch schnelles Laufspiel und war dem Gast besonders bei Tempogegenstößen überlegen. Zielstrebig wurde der Vorsprung zur 9:4 Halbzeitführung ausgebaut. Auch im zweiten Abschnitt war man dem Gegner deutlich überlegen. Es gelang den Vorsprung weiter auszubauen. In der 44. Minute stand es dann sogar 15:5 für die Wernersbergerinnen. Ab diesem Zeitpunkt ließ man dann die Zügel schleifen, so daß es dem Gast gelang noch um einige Tore zu verkürzen.

Start in die Feldrunde 1983:

Spieltag: 16.4.1983

Frauen II Wernersberg - Lingenfeld	11:2
A-Jugend Wernersberg - Hambach	23:2
B-Jugend Wernersberg - Hambach	7:3
C-Jugend Wernersberg - Hambach	3:0

Spieltag: 23.4.1983

C-Jugend Lingenfeld - Wernersberg	2:10
-----------------------------------	------

Spieltag: 24.4.1983

Frauen II Rhodt - Wernersberg	7:7
A-Jugend Essingen - Wernersberg	12:12
B-Jugend Essingen - Wernersberg	3:16

Die B-Jugend wurde Kreismeister

Nachdem die B-Jugend nach Abschluß der Hallenrunde 1982/83 als Staffelsieger feststand, hatte sie sich somit für das Endspiel um die Kreismeisterschaft qualifiziert. In der Pfalzhalle spielte sie nun gegen HaBloch und gewann klar mit 19:10 Toren. Dies bedeutete gleichzeitig die Teilnahmeberechtigung für die Pfalzmeisterschaft. Wernersbergs Mädchen hatten zunächst gegen Landstuhl anzutreten. Dieses Spiel wurde mit 7:6 Toren gewonnen. In einem weiteren Spiel hatte man nun Südwest Ludwigshafen zum Gegner. Hier unterlag man knapp mit 6:7 Toren. Ludwigshafen wurde somit Pfalzmeister. Der TSV Wernersberg kann aber auch auf die Vizemeisterschaft durchaus stolz sein. Herzlichen Glückwunsch zur Kreismeisterschaft sowie zur Vize-Pfalzmeisterschaft!

Turnen

Turnabend mit sehr guter Resonanz

Der diesjährige Turnabend des TSV, unter dem Motto: „Sport und Gesundheit im Turnverein“ stehend, hatte eine über Erwarten große Zuschauerzahl angelockt, die dann auch von den Akteuren nicht enttäuscht wurden. Unter den interessierten Zuschauern befand sich auch Ortsbürgermeister Kurt Geyer sowie der Leichtathletikwart des Speyergaues Klemens Hormuth, der mit einer Überraschung aufwartete. Er überreichte dem Allround-Jugendsportler Gerd Götz für seine hervorragenden Erfolge im vergangenen Leichtathletik-Jahr, auf regionaler wie auch nationaler Ebene, ein wertvolles Buchgeschenk. Die Veranstaltung wurde ferner zum Anlaß genommen die im Jahre 1982 errungenen Sport- und Mehrkampfabzeichen zu überreichen. Immerhin konnten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen von 22 Sportlern erfüllt werden. Die nötigen Punkte für das Mehrkampfabzeichen der Leichtathleten wurde sogar von 63 Athleten erreicht. 18 mal gab es Gold und 45 mal Silber.

Zur richtigen Einstimmung des eigentlichen Turnabends sorgten dann die 12-14-jährigen Mädchen. Sie gaben sich ganz modern und zeigten eine gekonnte Aerobic-Darbietung. Es folgten die Kleinsten im Alter von 6-10 Jahren. Die Mädchen warteten mit variationsreichen Sprüngen mit dem Seil auf und ernteten mit ihrer erfrischenden Art viel Beifall. Die Buben der gleichen Altersgruppe schlossen sich mit Vorführungen an der Turnerbank an. Ein recht schwieriges Gerät, den Schwebebalken, hatten sich die 10-12-jährigen Mädchen ausgesucht. Sie brauchten jedoch ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Am Kasten bewiesen die 12-14-jährigen Mädchen ihr Können. Sie begeisterten mit flotten Sprüngen. Es folgte ein recht lustiger Tanz, wieder von den 10-12-jährigen Mädchen vorgetragen, der beim Publikum ankam.

Nach einer kurzen Programm-Pause zeigten die 14-18-jährigen Turnerinnen eine anmutige Keulengymnastik, der sich die „Jedermänner“ anschlossen. Diese Gruppe zeigte, daß man mit einem ganz gewöhnlichen Stuhl durchaus mehr machen kann als sich nur daraufzusetzen. Selbstverständlich wurde auch hier nicht mit dem verdienten Beifall gespart. Mit Pferdesprüngen wußten die 14-18-jährigen Turner sich recht positiv ins Bild zu rücken. Eindeutig das stärkste Kontingent stellten wieder einmal die „Hausfrauen“ auf die Beine. Sie zeigten eine schwungvolle Gymnastik, bei der das Halstuch als „Gerät“ herhalten mußte. Der lautstarke Beifall aller Anwesenden war ihnen sicher. In der weiteren Folge begeisterten die 14-18-jährigen Turner am Barren mit exzellenten Übungen. Die 14-18-jährigen Turnerinnen bewiesen, daß sie auch vor einem Gerät wie dem Stufenbarren keine Angst haben. Zum Höhepunkt und Ausklang traten noch einmal die 14-18-jährigen Turner auf. Ihre Übungen am Hochreck lösten stürmischen Applaus auf offener Szene aus. Hier bewies Oberturnwart Josef Götz, ebenso wie vorher schon am Barren, daß er trotz seiner inzwischen 48 Jahre durchaus nicht zum turnerischen „Alten Eisen“ zählt. Im Gegenteil, er zeigte Leistungen, die durchaus mit dem Prädikat „Spitze“ ausgezeichnet werden durften.

Zum Abschluß des gelungenen Abends bedankte sich der 1. Vorsitzende des TSV Hermann Gläßgen noch einmal bei den zahlreichen sportinteressierten Zuschauern, bei den Akteuren und besonders auch bei den einzelnen Übungsleitern. Seinen besonderen Dank sprach er den beiden, in vorderster Front stehenden Erika Klein und Josef Götz aus.

Der TV Wilgartswiesen feierte sein 80-jähriges Vereinsjubiläum

Anläßlich seines 80. Geburtstages veranstaltet der TV Wilgartswiesen am 19. März einen Festabend.

Zu dieser Veranstaltung hatte auch der TSV Wernersberg, an seiner Spitze 1. Vorsitzender Hermann Gläßgen, eine Abordnung.

Gläßgen sprach im Namen des TSV die Glückwünsche zum Geburtstag des Nachbarvereins aus und übergab ein kleines Präsent.

VERSCHIEDENES

Vereinstrikot für Turner und Leichtathleten

Ab sofort können Vereinstrikots in der Farbe Rot bestellt werden. Das Trikot (Turnhemd) ist auf der Brustseite mit unserem Vereinswappen geschmückt.

Von der Vereinsführung wurde ein Betrag je Trikot von DM 15,00 festgelegt. Es sollte hier darauf hingewiesen werden, daß das Trikot wesentlich mehr kostet und der TSV ca. 50 % des Kaufpreises übernehmen wird.

Ein Muster hängt in der Turnhalle aus. Bestellungen nehmen alle Übungsleiter entgegen.